



Info 2/2006

Fachleute Betreuung

Jetzt starten wir!

herausgegeben von der Umsetzungsgruppe FABE

Wir begrüßen die Lernenden des ersten Kurses und wünschen ihnen viel Erfolg!

		BS	BL	Total
Kinderbetreuung	3J	41	13	54
	2J	1	3	4
Behindertenbetreuung	3J	9	1	21
	2J	1	2	3
Betagtenbetreuung	3J	2	1	3
	2J	4	1	5
Total dreijährige Lehranfängerinnen und Lehnanfänger				78
Total Erwachsene mit verkürzter Lehre (Zahlen Anfang Juli)				12



Delegation der Erwachsenen mit verkürzter Lehre:

Die Erwachsenen mit verkürzter Lehre 2006 werden für den theoretischen Unterricht delegiert, und zwar Kinderbetreuung und Behindertenbetreuung nach Bremgarten (Aargau), Betagtenbetreuung nach Luzern. Die Delegation gilt für die ganze Lehre.

Ab 2007 wird die verkürzte Lehre für Erwachsene auch in Basel angeboten.

An der Informationsveranstaltung vom **24. Oktober 06** erfahren Sie mehr darüber.

Ort: FHBB Muttenz, 15 bis 17 Uhr

Wenn Sie Fragen zur verkürzten Lehre haben, schicken Sie diese an heidi.suda@bl.ch mit dem Vermerk Infoveranstaltung FABE 24.10.06

Im März 07 wird eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden.

Die Berufsmaturitätsklasse ist zustande gekommen!

Wir sind stolz, dass mit dem ersten Jahrgang der Grundbildung Fachleute Betreuung auch eine Klasse mit Berufsmaturität gebildet werden kann. Das ist ein grosser Erfolg. Vier Lernende konnten prüfungsfrei aufgenommen werden, sieben haben die Aufnahmeprüfung bestanden. Nach den Sommerferien wird es eine Nachprüfung geben für jene, die sich erst jetzt entschieden haben oder deren Vertrag erst später abgeschlossen wurde.

In dieser Klasse sind die Fachrichtungen gemischt. Der allgemeine berufskundliche Unterricht kann teilweise in die BM-Fächer integriert werden. Der fachspezifischen Berufskundeunterricht wird gesondert geführt.

Die Berufsmatura muss beim Selektions- und Anstellungsgespräch ein Thema sein.

Wenn Sie daran sind, eine sehr leistungsfähige Lernende oder einen sehr aufgeweckten Lernenden einzustellen, dann ist es wichtig, dass Sie die Berufsmatura thematisieren. Erstens wissen viele Jugendliche noch nicht, dass es dieses Angebot gibt. Und zweitens ist es auch für die Planung in Ihrer Institution wichtig. Sie erleben dann keine Überraschung, wenn die junge Frau oder der junge Mann nach Lehranfang plötzlich anmeldet, dass ein halber Schultag mehr auf dem Stundenplan steht.

Was bringt die BM Ihrer Institution?

Junge Leute, welche die Berufsmaturität erwerben wollen, müssen willens und fähig sein, mehr zu leisten. Sie müssen auch in der Praxis gut arbeiten, da die Berufsmaturität nur zusammen mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis ausgestellt wird. Die Erfahrung zeigt, dass Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden auch die Anleitung schneller erfassen und selbstständiger arbeiten. Sie als Ausbildungsbetrieb gewinnen, auch wenn die Lernenden einen halben Tag mehr Schule haben.

Und denken Sie daran, in Zukunft brauchen auch Sie Mitarbeitende, welche Verantwortung auf höheren Stufen übernehmen können. Der Zugang zur Fachhochschule verlangt die Berufsmaturität.

Aufnahmebedingungen:

In die BM kann prüfungsfrei eintreten, wer nach der obligatorischen Schulzeit die Bedingungen zum Übertritt in eine weiterführende Schule erfüllt, d.h. ins Gymnasium oder in die FMS eintreten könnte, oder wer nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit im oberen Leistungszug in Deutsch, Französisch und Mathematik mindestens den Notendurchschnitt 5 hat. Sonst wird die Aufnahmeprüfung in Deutsch, Französisch und Mathematik verlangt.

Auskünfte und Probeprüfungen erhalten Sie beim Sekretariat der BFS Basel, Kohlenberggasse 10, 4001 Basel, Tel. 061 267 55 00 oder 061 267 55 73

Das Infoblatt erscheint unregelmässig, aber immer wenn neue Facts vorliegen
Das Infobulletin Nr.1 finden sie auf der Homepage der OdA Soziales beider Basel

Dies ist der definitiv letzte Postversand!

Darum nochmals die dringende Bitte:

Der Aufruf im Infobulletin Nr.1 hat nur einen Rücklauf von 70 Mailadressen ergeben. Das ist zu wenig. Aus Kostengründen und damit wir Sie schnell informieren können, organisieren wir einen Mailversand!

Schicken Sie bitte Ihre Mailadresse oder eine Mailadresse,
über welche Sie das Bulletin erhalten möchten
mit dem Hinweis ‚Infobulletin FABE‘ an: heidi.suda@bl.ch
Froh sind wir über den Hinweis, in welcher Institution Sie tätig sind.

Besten Dank!